

23.04.2020

Rohstahlproduktion in Deutschland März 2020 / 1. Quartal 2020

Die Rohstahlproduktion in Deutschland ist im März um über 10 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat auf 3,3 Millionen Tonnen zurückgegangen. Nach einem ohnehin niedrigen Ergebnis im Vorjahreszeitraum, fiel die Stahlerzeugung in den ersten drei Monaten des Jahres um rund 6 Prozent. Die ersten Auswirkungen der Corona-Krise sind damit in der Stahlindustrie bereits deutlich sichtbar geworden.

Stahlproduktion in Deutschland März 2020

	in Tsd t	Veränderung zum Vorjahres- monat	Januar - März	
			in Tsd t	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum
Rohstahl gesamt	3.287	-10,4%	9.860	-5,6%
Oxygenstahl	2.249	-8,8%	6.780	-7,1%
Elektrostahl	1.038	-13,5%	3.080	-1,9%
Roheisen	2.101	-7,4%	6.274	-6,6%
Warmgewalzte Stahlerzeugnisse	3.016	-4,5%	8.740	-1,8%

Quelle: Wirtschaftsvereinigung Stahl

Die Wirtschaftsvereinigung Stahl informiert monatlich über die Entwicklung der Rohstahlerzeugung in Deutschland. Zusätzlich veröffentlicht der Verband einmal im Quartal Grafiken zu den wichtigsten Kernindikatoren der Stahlkonjunktur Deutschland, darunter auch die Auftragseingänge Walzstahl. Weitere Daten zur Stahlindustrie stellt die WV Stahl im [Statistischen Jahrbuch Stahl](#) zur Verfügung. Die monatliche Pressemitteilung zur Rohstahlproduktion sowie Übersichten zur Stahlkonjunktur in Deutschland sind auf www.stahl-online.de abrufbar.

Die Wirtschaftsvereinigung Stahl (WV Stahl) vertritt die politischen Interessen der stahlproduzierenden Unternehmen in Deutschland mit ihren rund 85.000 Mitarbeitenden gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Weitere Informationen finden Sie unter: www.stahl-online.de.

Rückfragen
 Marvin Bender
 Pressesprecher

Wirtschaftsvereinigung Stahl
 Sohnstraße 65
 40237 Düsseldorf

Fon +49 (0) 211 67 07-116 oder -847
 Fax +49 (0) 211 67 07-676
 Mail marvin.bender@wvstahl.de